

# Aktiv-Infrarot-Lichttaster LT2-8-HS-6000/47/115



- Betriebsarten wählbar: Hintergrundausblendung oder auswertung
- Mechanisch einstellbare Tastweite
- Einstellbare Zeitfunktionen
- Gleichspannungsversion
- Version mit Testeingang

Präzisionssensor für sehr große Tastweiten bis 6 m



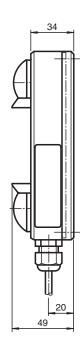
## **Funktion**

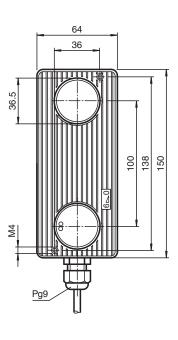
Wenn Personen, Objekte oder Fahrzeuge in einem scharf definierten Bereich erfasst werden sollen, kommen die Reflexions-Lichttaster LT(K)2 zum Einsatz. Die Geräte sind extrem robust und widerstandfähig gegen mechanische Beanspruchungen. In der Betriebsart Hintergrundausblendung können die Sensoren unabhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes betrieben werden. In der Betriebsart Hintergrundauswertung dient der Untergrund als Referenzfläche. Dadurch können auch spiegelnde und stark reflektierende Objekte sicher erfasst werden. Diese Betriebsart bietet zusätzlich die Möglichkeit der Testung.

## **Anwendung**

- Öffnungsimpulsgeber und Schließkantenabsicherung an Automatiktüren und Industrietoren
- Öffnungsimpulsgeber an Schrankenanlagen
- Fahrzeugerfassung in der Verkehrstechnik (z. B. Einzelparkplatzüberwachung)
- Höhenmessung bei Einfahrten
- · Auffahrschutz an fahrerlosen Transportsystemen

# **Abmessungen**





# **Technische Daten**

Allgemeine Daten			
Tastbereich min.		0 500 mm bei Hintergrundauswertung, 350 500 mm bei Hintergrundausblendung	
Tastbereich max.		0 6000 mm bei Hintergrundauswertung, 200 6000 mm bei Hintergrundausblendung	
Lichtsender		IRED	
Lichtart		infrarot, Wechsellicht	
Betriebsart		Hintergrundausblendung/-auswertung umschaltbar	
Lichtfleckdurchmesser		150 mm bei Tastweite 6000 mm	
Kenndaten funktionale Sicherheit			
MTTF <sub>d</sub>		730 a	
Gebrauchsdauer (T <sub>M</sub> )		20 a	
Diagnosedeckungsgrad (DC)		60 %	
Anzeigen/Bedienelemente			
Funktionsanzeige		LED grün: Power on LED gelb: Objekterfassung	
Bedienelemente		Tastweiteneinsteller, Programmierschalter Zeitfunktionen, Zeiteinsteller	
Elektrische Daten			
Betriebsspannung	$U_B$	15 35 V DC	
Welligkeit		10 %	
Leerlaufstrom	$I_0$	100 mA	
Eingang			
Testeingang		Senderabschaltung mit +Ub	

Technische Daten

#### Ausgang Schaltungsart hell-/dunkelschaltend programmierbar, werksseitige Einstellung Hellschaltung 2 PNP, antivalent, kurzschlussfest, offene Kollektoren Signalausgang Schaltspannung 35 V DC Schaltstrom 200 mA 100 ms Ansprechzeit Abfallzeit 400 ms $t_{\text{off}}$ Timerfunktion Anzug-/Abfallverzögerung programmierbar, 0,1 ... 10 s einstellbar Konformität Produktnorm EN 60947-5-2 Normen- und Richtlinienkonformität

Normenkonformität

EN 61000-6-3 Störaussendung

EN 61000-6-2 ohne EN 61000-4-5, EN 61000-4-11 Normen

Zulassungen und Zertifikate

CE-Konformität ja

Umgebungsbedingungen

-20 ... 60 °C (-4 ... 140 °F) Umgebungstemperatur

Mechanische Daten

Schutzart IP65 Anschluss Festkabel 5 m

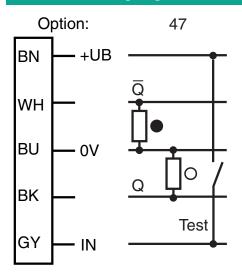
Material

Gehäuse Makrolon GV30

Lichtaustritt gehärtete Kunststofflinse

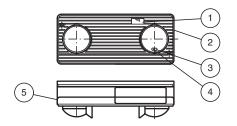
Masse 320 g

# **Anschlussbelegung**

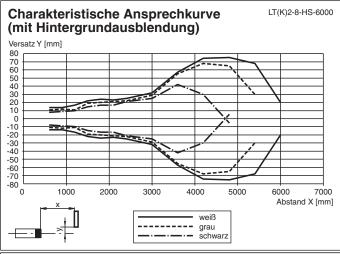


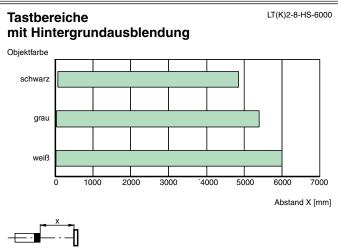
- O = Hellschaltung
- = Dunkelschaltung

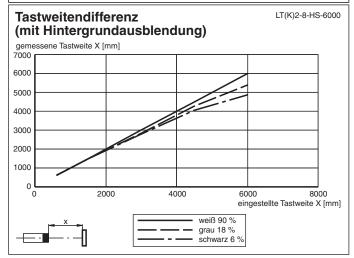
## **Aufbau**

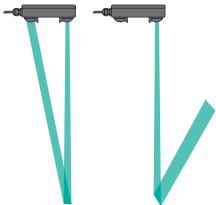


1	Tastweitenanzeiger			
2	Tastweiteneinsteller			
3	Betriebsanzeige	grün		
4	Funktionsanzeige gelb			
5	Programmierschalter unter Deckel			









# **Funktionsprinzip**

Die Aktiv-Infrarot-Lichttaster der Serien LT2 und LTK2 arbeiten mit den Betriebsarten Hintergrundausblendung bzw. Hintergrundauswertung. Sender und Empfänger sind in einem bestimmten Winkel zueinander ausgerichtet, der geändert werden kann. Dieser Winkel bestimmt die maximale Erfassungsreichweite.

LT(K)2-8-HS-6000

Die Serie LT2 arbeitet mit Gleichspannung und hat Transistorausgänge, die Serie LTK2 arbeitet mit Gleich- und Wechselspannung und hat einen Relaisausgang.

Betriebsart Hintergrundausblendung (Werkseinstellung)
Der Sensor schaltet, wenn sich ein Objekt in den Erfassungsbereich bewegt und vom Lichtstrahl erfasst wird. Der Hintergrund bzw. Untergrund wird dabei ignoriert. Die Empfindlichkeit des Sensors kann so eingestellt werden, dass Gegenstände jenseits einer bestimmten Entfernung ignoriert werden. Sensoren mit dieser Betriebsart können mitfahrend montiert werden.

#### Betriebsart Hintergrundauswertung

Der Sensor schaltet, wenn sich ein Objekt in den Erfassungsbereich bewegt und vom Lichtstrahl erfasst wird. Bei der Hintergrundauswertung ist es jedoch erforderlich, dass ein Hintergrund, wie etwa der Fußboden oder eine Wand als Referenz vorhanden ist. Der Sensor schaltet zusätzlich auch wenn kein Licht vom Hintergrund empfangen wird. Den Hintergrund auswertende Taster haben keinen Blindbereich, sie können auch Objekte dicht vor der Optik erkennen (Tastweite = 0) und sie sind zur Erfassung schwieriger, insbesondere stark spiegelnder Objekte besonders geeignet.

#### Justage- / Einstellanweisung

Zur Justage ist immer das Objekt mit dem niedrigsten Remissionsvermögen (dunkelste Farbe) zu verwenden.

1. 1. Taster auf das Tastgut ausrichten

Tastweitenregler bis Rechtsanschlag drehen (-)

(ACHTUNG! Regler nicht überdrehsicher, Vorsichtig hantieren)

Tastweitenregler nach links drehen (+); bis gelbe LED gerade aufleuchtet

2. 2. Tastgut entfernen, LED erlischt (Hintergrundeinflüsse beachten).

Wenn der Hintergrund (Fußboden, Wand) dauernd oder- zeitweise, z. B. durch Nässe, spiegelnd glänzt, muss das Gerät um > 5° um die Längsachse gedreht montiert werden, um Einspiegelungen zu verhindern.

#### Auswahl der geeigneten Betriebsart

Die Auslieferung der Geräte erfolgt in der Betriebsart Hintergrundausblendung HAB.

Die Betriebsart Hintergrundauswertung HAW sollte verwendet werden wenn:

- Gegenstände noch dicht vor der Optik erkannt werden sollen (Tastweite = 0 mm)
- spiegelnde, glänzende Objekte erfasst werden sollen (z. B. Fahrzeuge)
- die Gerätefunktion mittels Testeingang überprüft wird

**ACHTUNG!** In der Betriebsart HAW muss der Sensor immer auf einen möglichst gleichbleibenden Hintergrund gerichtet sein. Ist dies nicht gewährleistet, muss in der Betriebsart HAB gearbeitet werden. Der Hintergrund muss innerhalb der angegebenen max. Tastweite liegen.

### Programmierfunktionen

Die Einstellung der 4 Programmierfunktionen erfolgt über einen DIP-Schalter der sich auf der Rückseite der Platine befindet. Zur Bedienung muss lediglich der Gehäusedeckel entfernt werden.

Die beschriebenen Funktionen sind wie folgt programmierbar:

Schalte	Bedeutung	ON	OFF
r			
1	Betriebsart	Hintergrundauswertung (HAW)	Hintergrundausblendung (HAB)
2	Schaltungsar t	hellschaltend (H)	dunkelschaltend (D)
3	Zeitfunktion	Anzugsverzögerung (GAN)	-
4	Zeitfunktion	Abfallverzögerung (GAB)	-



Mit den Potentiometer links neben den Schaltern können die Zeiten für GAN bzw. GAB stufenlos von 0,1 s ... 10 s eingestellt werden.